

Karin Stief-Kreihe(SPD)

Hannover, den 19. Januar 2012

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung gemäß
§ 46 der Geschäftsordnung des Niedersächsischen Landtages

Breitbandversorgung für alle? Wie steht es um den Breitbandausbau im Landkreis Emsland?

Leistungsfähige Breitbandnetze zum schnellen Informations- und Wissensaustausch sind Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum. Sie sind für Wirtschaft und Gesellschaft mittlerweile Voraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben und Lernen teilhaben zu können.

Mehr als 98 Prozent aller Haushalte sind bundesweit vom Breitbandinternet mit Übertragungsraten von mindestens 384 KBit/s versorgt. Legt man die mittlerweile angemessene Breitbanddefinition von mindestens 1 MBit/s zugrunde, so wird ein Versorgungsgrad von rund 92 Prozent erreicht. Für ca. 70 Prozent der Haushalte sind Übertragungsraten von mindestens 2 MBit/s verfügbar und über 20 Prozent der Haushalte können auf VDSL-Anschlüsse zum Hochleistungsinternet mit bis zu 50 MBit/s zugreifen. Das ist im europäischen Vergleich ein guter, aber noch kein herausragender Wert.

Vielfältige Aktionsprogramme von Land, Bund und Kommunen sowie der Netzbetreiber haben dafür gesorgt, dass der Breitbandausbau weiter vorangeht. Allerdings wachsen auch die Ansprüche von Bürgern und Wirtschaft kontinuierlich, sodass Angebote, die vor Kurzem noch als befriedigend empfunden wurden, nicht mehr ausreichen. Auch gibt es nach wie vor viele Kommunen, die zum Teil nur schlecht oder gar nicht versorgt sind.

Gerade im ländlichen Raum stellt die Versorgung mit schnellem Internet eine unabdingbare Voraussetzung zur Sicherstellung der Attraktivität als Wohn- und Lebensraum und ebenso als Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung dar.

Die bisherigen Aktivitäten der Politik zum Breitbandausbau müssen also weiter beschleunigt und vorangetrieben werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der prozentuale Stand der Breitbandversorgung im Landkreis Emsland? Wie hoch ist der Anteil von Haushalten, die über einen leistungsfähigen Breitbandanschluss von mindestens 1 MBit/s verfügen und wie hoch ist der Anteil der unterversorgten Haushalte? (Angaben bitte in absoluten Zahlen)
2. Wie viele Mittel aus welchen Förderprogrammen sind bisher an den Landkreis Emsland für den Ausbau der Breitbandversorgung geflossen (einschließlich 2011)?
3. Wurde im Landkreis Emsland eine Breitbandumfrage durchgeführt, in der die Bürgerinnen und Bürger ihren Bedarf mitteilen konnten? Wie hoch war die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an dieser Umfrage? Ist die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit einem Breitbandanschluss seitdem gestiegen oder gleich geblieben?
4. In welcher Art und Weise hat der Landkreis Emsland die Dienste des „Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen“ in Osterholz-Scharmbeck genutzt? Wie konnte durch die Landesregierung die Breitbandversorgung im Landkreis Emsland verbessert werden?
5. Wie hoch schätzt die Landesregierung den noch notwendigen Investitionsbedarf ein, damit alle Haushalte im Landkreis Emsland versorgt sind? Wann ist nach Kenntnis der Landesregierung mit dem weiteren Ausbau der bisher unterversorgten Flächen im Landkreis Emsland zu rechnen?

6. Für den Breitbandausbau eignen sich die vorhandenen Techniken in unterschiedlicher Weise. Alle Techniken (z. B. Richtfunklösungen etc.) erhöhen ihr Potenzial in den nächsten Jahren durch Techniksprünge, Kapazitätsausbau und die Übernahme neuer Entwicklungen. Mit welchen unterschiedlichen technischen Möglichkeiten wurde der Breitbandausbau im Landkreis Emsland vorangetrieben? Welche Kommune im Landkreis Emsland hat welche Technik erhalten und warum? (Bitte einzeln auflühren)
7. Wie und mit welchen finanziellen Mitteln will die Landesregierung die Kommunen im Landkreis Emsland beim weiteren Breitbandausbau unterstützen?

gez. Karin Stief-Kreihe

f. d. R.

Dr. Cornelius Schley
Fraktionsgeschäftsführer